

BStU
000008

Streng geheim!
Um Rückgabe wird gebeten!

- 1. HOF
- 2. AG
- 3. Kd.

Berlin, den 25 März 1992

14.3.

26 Blatt

3 Exemplar

Nr. 112 / 82

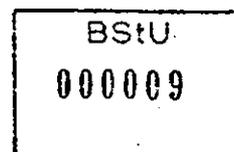
INFORMATION
über

die Berichterstattung der USA an die NATO zur Einschätzung der Entwicklung ihrer
für den Einsatz im NATO-Rahmen vorgesehenen Streitkräfte

KOPIE BStU

Die NATO bewertete Ende 1981 den Beitrag der USA zur Entwicklung des Militärpotentials des Paktes unter Zugrundelegung der diesbezüglichen Angaben der US-Regierung. Die USA halte auch nach dem Amtsantritt des Präsidenten Reagan daran fest, daß die NATO in der Militärpolitik und der Entwicklung der Streitkräfte die höchste Priorität nach der Gewährleistung der eigenen Interessen besitzt, ungeachtet der Belastung der USA durch ihr globales Engagement. Dabei wird an der Absicht festgehalten, Streitkräfte in einem derartigen Umfang zu unterhalten und eine Militärpolitik zu betreiben, die es ermöglichen, das Konzept der "glaubwürdigen Abschreckung" beizubehalten und erfolgreich Krieg führen zu können.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT



Dieser generellen Zielstellung entspricht die Untergliederung der Aufgabenstellung.

Die USA betrachten die Beherrschung des Nordatlantiks nach wie vor als eines ihrer wichtigsten Probleme zur See. Die Seeherrschaft auf dem Nordatlantik wird als Voraussetzung für eine erfolgreiche Behauptung ihrer Position in Europa angesehen. Darin ist auch die Sicherung Islands und der Azoren eingeschlossen. Außerdem gilt es als notwendig, Kräfte für eine schnelle Verstärkung der NATO-Position in Norwegen bereitzuhalten.

Die USA betreiben energisch die Erhöhung der Gefechtsbereitschaft und Kampfkraft ihrer Streitkräfte. Parallel dazu werden Anstrengungen unternommen, die Vorbereitungen der Industrie für eine rasche Erhöhung der Produktion militärischer Güter zu verbessern. Besonderer Wert wird auf die Ergänzung der Streitkräfte durch qualifiziertes Personal mit möglichst langer Verpflichtungszeit gelegt. Die USA verlangen, ungeachtet ihrer eigenen Aktivitäten, weiterhin Unterstützung der anderen NATO-Staaten für ihre außerhalb der Vereinigten Staaten stationierten Streitkräfte.

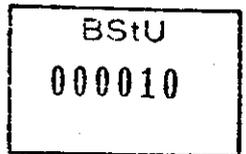
Trotz der in Aussicht genommenen Verstärkungen der Streitkräfte der USA im Rahmen ihrer NATO-Verpflichtungen geht die US-Regierung davon aus, daß die Durchsetzung von Interessen außerhalb des definierten NATO-Gebiets Umgruppierungen erforderlich machen kann. Die Auswirkungen der Bereitstellung von Truppenkontingenten für die Schnellen Eingreifkräfte der US-Streitkräfte auf den amerikanischen NATO-Beitrag sind jedoch noch nicht exakt bestimmt worden.

Die USA erklären sich bereit, die Interessen der NATO mit militärischen Mitteln auch außerhalb des Territoriums des Paktes durchzusetzen. Dies erfordert jedoch, daß die anderen NATO-Staaten zum Ausgleich der auf diese Weise gebundenen amerikanischen Kräfte zusätzliche Kräfte und Mittel bereitstellen.

Die USA geben die Gesamtstärke ihrer aktiven Land-, See- und Luftstreitkräfte mit 2 080 000 Mann an.

Insgesamt schätzt die NATO den Beitrag der USA für das militärische Potential des Paktes sehr hoch ein. Die Steigerung der Militärausgaben der USA sollte für das Finanzjahr 1981/82 real 6,6 % betragen. Für 1982/83 sind real 10,1 % und für 1983/84 5,8 % vorgesehen. Durchschnittlich sollen etwa 7 - 8 %ige Steigerungsraten realisiert werden.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT



Damit wird der Anteil der Militärausgaben am Staatshaushalt von gegenwärtig 24 % auf fast 40 % steigen. Der Anteil am Bruttosozialprodukt wächst bis 1986 auf 7 %. Innerhalb des Fünfjahreszeitraumes von 1982 bis 1986 wird mit einer realen Erhöhung der Militärausgaben um fast 50 % gerechnet. Der Anteil am Gesamtmilitärhaushalt, der für die Beschaffung von Hauptwaffensystemen vorgesehen ist, wird durchschnittlich 20 % betragen.

Die USA legen großen Nachdruck auf die Verbesserung der Gefechtsbereitschaft ihrer Streitkräfte und auf Maßnahmen zur Erhaltung der Kampfkraft im Kriege sowie der Vorbereitung der industriellen Basis für eine Kriegswirtschaft.

Die vorliegende Darstellung enthält auch die Maßnahmen der USA im Rahmen des "Nach-Afghanistan" Sonderprogramm der NATO¹ und die Fortschreibung der Planungen für die USA-Streitkräfte bis 1986.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU 000011

LandstreitkräfteGesamtkräftebereitstellung

Der Schwerpunkt der Anstrengungen der USA-Regierung zur Erhöhung der Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der US-Landstreitkräfte liegt bei den Kontingenten, die für eine Verwendung im NATO-Rahmen vorgesehen sind.

Die Mehrzahl der Kampfverbände der aktiven amerikanischen Landstreitkräfte sind in die gegenwärtigen Planungen einbezogen. Die in den Kategorien "assigned" (verfügbar) und "earmarked" (vorgesehen) für die NATO bereitgestellten Kontingente umfassen 20 Divisionen und 24 1/3 Brigade-Äquivalente im Bereich des Obersten NATO-Befehlshabers Europa, eine Infanterie-Brigade im Bereich des Obersten NATO-Befehlshabers Atlantik sowie in der Kategorie NATO-command (unter NATO-Kommando) 2 Fla-Raketenbataillone im NATO-Kommandobereich Europa.

In der Kategorie "other forces for NATO" (andere Kräfte für die NATO) werden zwei Korpsstäbe und 6 2/3 Brigade-Äquivalente bereitgehalten. Von diesem Gesamtbestand sind dem NATO-Kommando Zentral Europa einschließlich der doppelbasierten Kräfte zwei Korps mit fünf unterstellten Divisionen, drei Brigaden eines Verstärkungskorps und drei Panzeraufklärungsregimenten zugeordnet.

Die Kernwaffeneinsatzkräfte umfassen die in die Verbände eingegliederten Truppenteile und eine selbständige PERSHING-Raketenbrigade im Bestand von 3 Bataillonen. In Italien steht ein Luftlandebataillon für die Verwendung im Rahmen der AMF(L) bereit.

Ein Korpsstab und sechs Divisionen, zwei selbständige Brigaden sowie entsprechende Unterstützungskräfte sind dem Obersten NATO-Befehlshaber Europa unterstellt. Diese Truppen sind mit Ausnahme von drei in der BRD stehenden Brigaden in den USA stationiert und als Schnellverstärkungskräfte für den europäischen Kriegsschauplatz vorgesehen. Weitere neun Divisionen, 15 Brigaden und vier Panzeraufklärungsregimenter mit Standorten in den USA sind zur Unterstellung unter den Obersten NATO-Befehlshaber Europa vorgesehen, eine Infanteriebrigade für den Obersten NATO-Befehlshaber Atlantik, die vorrangig zum Einsatz in Island bestimmt ist.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Das US-Marinekorps hält zwei amphibische Divisionen mit den zugeordneten Fliegerkräften für den Einsatz im NATO-Rahmen bereit. Die Planungen der NATO sehen vor, diese Kräfte geschlossen oder in Teilen dem Obersten NATO-Befehlshaber Europa als strategische Reserve zuzuteilen oder im Interesse des Obersten Befehlshabers Atlantik einzusetzen.

BSU

000012

Einschätzung der 1981 durchgeführten Maßnahmen

Die USA haben 1981 den Status einer Infanteriedivision, einer Panzer- und einer Infanteriebrigade mit Standorten in den USA von other forces in assigned geändert. Eine mechanisierte Infanteriedivision in den USA wurde von assigned in earmarked herabgestuft. Weiterhin wurden zwei Mobilmachungsbrigaden als assigned der NATO zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden 1981 von den USA 19 Divisionen (10 assigned und 9 earmarked) und 25 1/3 Brigade-Äquivalente (5 1/3 assigned und 20 earmarked) für die NATO bereitgestellt.

Zwei Divisionen der Kategorie earmarked gehören zum aktiven Bestand der US-Landstreitkräfte, die anderen sind Mobilmachungsdivisionen im Status C-5.

Die USA geben der NATO die Versicherung, daß die Kontingente für die Rapid Deployment Joint Task Force (Schnelle Eingreifkräfte) die "assigned" gemeldeten Heereskräfte nicht verringern. Sie sollen aus earmarked- und other forces-Kräften, einschließlich einer oder zweier Marineinfanteriedivisionen, zusammengestellt werden.

Im materiellen Bereich wurde die Auslieferung von rund 600 Raketen des Systems LANCE für den nichtnuklearen Einsatz an die US-Landstreitkräfte in Europa abgeschlossen. 1981 wurden vier Bataillone des Funkelektronischen Kampfes auf Divisionsebene aufgestellt. Seit Anfang 1981 werden Panzerabwehrlenkraketen des Typs TOW in einer verbesserten Version an die Truppe ausgeliefert. Mit der Einführung des tragbaren Fla-Raketenkomplexes STINGER als Ersatz für RED EYE wurde begonnen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU 000013

Die USA haben mit Norwegen ein Regierungsabkommen geschlossen, das die vorherige Einlagerung der Ausrüstung einer US-Marineinfanteriebrigade in Mittelnorwegen erlaubt.

Planungen für den Zeitraum von 1982 - 1986

Die US-Landstreitkräfte stellen 1982 einen Korpsstab, sechs Divisionen, zwei selbständige Brigaden und Unterstützungskräfte für den Einsatz im Bereich des Obersten NATO-Befehlshabers Europa als Schnell-Verstärkungskräfte bereit. Dabei ist die Erhöhung des Präsenzgrades eines Teils dieser Divisionen vorgesehen. Bis 1985 sollen fünf dieser Divisionen je 11 Bataillone im Bestand haben. Weitere personelle Aufstockungen sollen im Zuge einer Erhöhung der Kriegssollstärken erfolgen.

Durch die Erhöhung der Gefechtsbereitschaft der Unterstützungskräfte sowie verstärkte Unterstützung durch die Stationierung anderer soll die Erfüllung der NATO-Forderungen an die US-Landstreitkräfte besser sichergestellt werden.

Ab 1983 sollen zwei Gruppen des Funkelektronischen Kampfes auf Korpssebene und zwei Kompanien für Panzeraufklärungsregimenter zusätzlich aufgestellt werden. Damit wächst der Bestand an derartigen Spezialkräften auf drei Korpsgruppen, 13 Divisions-Bataillone und vier Kompanien auf Brigade- und Regimentsebene an.

Die Planungen sehen substantielle Verbesserungen im Bereich des Schutzes vor den Wirkungen von Massenvernichtungsmitteln, einschließlich der Aufstellung zusätzlicher Spezialeinheiten, vor.

Die Einführung des Fla-Raketenkomplexes PATRIOT verzögert sich weiter und wird von der Realisierung der NATO-Infrastrukturmaßnahmen abhängig sein. Parallel zur Ein-

... PATRIOT ... NIKE ... PATRIOT ...

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU

000014

Weitere, z.T. bereits angelaufene Modernisierungsmaßnahmen der US-Landstreitkräfte betreffen vorrangig die Erhöhung der Feuerkraft, die Verbesserung der Führungs- und Fernmeldeeinrichtungen und -mittel und Rationalisierungsmaßnahmen im sicherstellenden Bereich.

Die begonnene Auslieferung des Kampfpanzers M-1 soll bis 1986 einen Stand von 4 500 Gefechtsfahrzeugen erreichen. Ab 1984 soll ein Modell des M-1 mit einer 120 mm Glattohrkanone als Hauptbewaffnung in die Produktion gehen.

Die Verbesserung der Panzerabwehrmittel und die Erhöhung ihrer Anzahl wird mit leichten Verzögerungen fortgesetzt. Die Artillerie erhält das Feuerleitsystem TACFIRE nicht im geplanten Umfang. Ab 1983 werden zunächst 90 mittlere Mehrfachraketenwerfer in den Bestand der US-Landstreitkräfte in Europa eingeführt. Die Gesamtausstattung von 190 Systemen soll bis 1988 an die Truppe übergeben werden. Die Pläne sehen unverändert die Einführung der PERSHING II ab Dezember 1983 vor.

Das Programm zur Umstellung der schweren Artillerie auf das System M 110 A-2 soll vollständig realisiert werden. Verschiebungen treten bei der Einführung verbesserter Ortungs- und Zielverfolgungsmittel auf. Auch im Bereich der Luftverteidigungsmittel der Landstreitkräfte werden die geplanten Ziele nur teilweise realisiert. Die Modernisierung der Heeresfliegerkräfte wird vorrangig mit der Einführung verbesserter Kampfhubschrauber (ab 1986) fortgesetzt. Der Zulauf von Transporthubschraubern des Typs CH-47 wird bis Ende 1985 fortgesetzt. Dabei ist ein Gesamtbestand von 120 Maschinen geplant. Die Zahl der Mehrzweck-Hubschrauberstaffeln soll bis Ende 1983 von drei auf sechs erhöht werden. Ab 1982 wird auch der Hubschrauber UH-60 zur Auslieferung kommen und zur Erhöhung der Transportkapazität beitragen.

Die Einführung eines Kampfschützenpanzers für die Ausstattung der Infanterieverbände und der Panzeraufklärungskräfte soll 1982 beginnen. Die geplanten Maßnahmen im Bereich des KCB-Schutzes und des Funkelektronischen Kampfes werden nicht voll realisiert. Auch auf dem Gebiet der Pioniertechnik bleiben Lücken bestehen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
000015

Die Sicherstellung der für die NATO bereitgestellten Kräfte wird gewährleistet.

In der Mehrzahl der Versorgungsgüter erreichen die Kriegsvorräte einen Umfang von 60 Kampftagen. Mängel in der Standortverteilung der Depotbereiche können erst durch die Errichtung neuer Lagerkapazitäten beseitigt werden.

Die eingelagerten Bestände an Großgerät und Ersatzteilen werden als unzureichend betrachtet und sollen erhöht werden.

Einschätzung der Gefechtsbereitschaft

Die US-Landstreitkräfte halten bei den verfügbaren Kräften des Status A einen Personalbestand von 96 % der Sollstärke aufrecht. Dies trifft auch für die Kernwaffeneinsatzkräfte, die integrierten Fla-Raketenkräfte sowie die im Status A stehenden Kräfte des Funkelektronischen Kampfes zu. Dagegen stehen die in den USA stationierten vorgesehenen Kräfte nach wie vor im Status C-5, ausgenommen die 9. ID und 2. AD, die den Status A-4 besitzen. Die im europäischen NATO-Bereich stationierten Truppen sind entsprechend den Planungen in der Lage, innerhalb von 48 Stunden ihre vorgesehenen Räume zu beziehen. Vor der Verlegung werden sie auf Kriegsstärke gebracht. Die Heranführung der in den USA stehenden Kräfte erfolgt innerhalb von fünf bis 100 Tagen.

Probleme bestehen unverändert bei der rechtzeitigen Bereitstellung der erforderlichen Luft- und Seetransportmittel. Die als Ausgleich dieses Mangels vorgesehene verstärkte Einlagerung von Ausrüstung in den geplanten Einsatzräumen kann nicht zeitgerecht realisiert werden, da entsprechende Objekte in den Stationierungsländern nicht rechtzeitig bereitgestellt wurden.

Die Planungen für den Einsatz der Marineinfanterie gehen von der unbeschränkten Verfügbarkeit der Landesturmtruppen und der Unterstützungskräfte, einschließlich der Fliegerkräfte, und ihrer Verlegbarkeit innerhalb von 60 Tagen auf den europäischen Kriegsschauplatz aus.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Die Personalstärke der US-Landstreitkräfte wird für Ende 1981 mit 775 300 Mann angegeben, von denen 313 100 Formationen angehören, die für den Einsatz im NATO-Rahmen vorgesehen sind (assigned und earmarked). Weitere 94000 Mann gehören Verbänden in der Kategorie other forces for NATO an. Im europäischen NATO-Bereich sind ständig 217 000 Angehörige der US-Landstreitkräfte stationiert.

Bis Ende 1986 soll die Stärke der US-Landstreitkräfte auf 786 000 Mann erhöht werden.

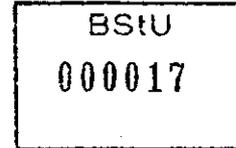
Die US-Landstreitkräfte verfügten Ende 1981 über 951 300 Reservisten, von denen 836 900 zu Einberufungen für die Auffüllung der Truppe zur Kriegsstärke bereitstehen. Bis Ende 1986 sollen 1,2 Millionen Reservisten verfügbar sein. 1981 wurden 585 000 Reservisten zu einer durchschnittlich 14 Tage dauernden Ausbildung einberufen. Diese Zahl soll bis 1986 auf 670 000 erhöht werden.

Das Marinekorps verfügt über 188 100 Mann aktives Personal und 165 200 Reservisten, von denen 85 000 innerhalb von 30 Tagen nach der Mobilmachung einberufen werden können. 1981 wurden 43 200 Reservisten zu einer durchschnittlich 7 - 15 Tage dauernden Ausbildung einberufen.

BSTU

000016

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

SeestreitkräfteGesamtkräftebereitstellung

Die Seestreitkräfte der USA stellen den Hauptteil der seegestützten strategischen Kernwaffenkräfte der NATO. Sie unterhalten Flugzeugträgerkampfgruppen, die den Kern der strategischen Gruppierung der NATO auf dem Seekriegsschauplatz bilden. Die von den USA bereitgestellten Flottenkräfte und Marineflieger sind der Aufgabe der Beherrschung des Seekriegsschauplatzes als Voraussetzung und Bedingung einer erfolgreichen Kriegführung auf dem europäischen Kriegsschauplatz angepaßt. Sie umfassen rund 350 Überwasser-Kampfschiffe und U-Boote, mehr als 60 amphibische Landungsschiffe und über 160 Hilfsschiffe. Von diesem Gesamtbestand sind 259 Einheiten für den Einsatz im NATO-Rahmen bestimmt (73%). Weitere 104 Einheiten und sieben Minenbekämpfungs-Hubschrauber sowie eine Marinekleinkampfeinheit sind als other forces for NATO geplant.

Die Planungen der USA-Regierung für die Bereitstellung von Marinekräften für die Rapid Deployment Force beruhen den Bestand der für NATO-Aufgaben bereitgehaltenen Kräfte in Abhängigkeit von den konkreten Umständen und dem geographischen Einsatzraum. Bisher wird mit der Abstellung von Flottenkräften in der Größenordnung von einer Flugzeugträgerkampfgruppe, zehn Zerstörern und Fregatten, eines amphibischen Landungsverbandes, vier Versorgern und 18 Fernaufklärungs- und U-Jagdflugzeugen aus dem Bestand der für NATO-Aufgaben vorgesehenen Kräfte gerechnet. Endgültige Angaben zu diesem Vorhaben wurden von der USA-Regierung jedoch nicht vorgelegt.

Planungen für den Zeitraum von 1982 - 1986

Die Seestreitkräfte der USA werden im Planungszeitraum weiter ausgebaut. Für 1982 ist der Baubeginn von 18 Schiffseinheiten vorgesehen. Die Fünfjahresplanung von 1982 - 1986 umfaßt den Bau von 80 Einheiten, 14 Umbauvorhaben und fünf Ankäufe von Schiffen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Innerhalb dieses Rahmens sollen sechs U-Schiffe der TRIDENT-Klasse, sechs Jagd-U-Boote der LOS ANGELES-Klasse, 16 Kreuzer der TICONDEROGA-Klasse, das Typschiff einer neuen Raketenzerstörer-Klasse, eine Fregatte der OLIVER HAZARD PERRY-Klasse, sechs Fregatten einer neuen Klasse und 13 Minenbekämpfungsschiffe gebaut werden.

BStU 000018

Der in der Ausrüstung und Erprobung stehende Flugzeugträger CARL VINSON wird 1982 an die Flotte abgeliefert und in Dienst gestellt. Eine weitere im Bau befindliche Einheit der NIMITZ-Klasse soll 1988 übergeben werden.

Die Werftinstandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen des "ship life extension program" (Programm zur Verlängerung der Lebensdauer der Schiffe) führen zur zeitweiligen Verringerung des Bestandes an einsatzfähigen Trägern. Diese werden in den nächsten Jahren für den Obersten Befehlshaber Atlantik nur fünf der sechs an die NATO gemeldeten Einheiten zur Verfügung stehen, während für den Bereich des Obersten NATO-Befehlshabers Europa vier Einheiten bereitgestellt sind. Eine zur Verfügung des Obersten Befehlshabers Atlantik abgestellte Einheit und zwei für den Obersten Befehlshaber Europa geplante Einheiten gelten als earmarked und befinden sich außerhalb des NATO-Bereiches im Einsatz.

Von den Raketen-Kreuzern der TICONDEROGA-Klasse werden bis 1986 sechs Einheiten in der Kategorie earmarked bereitgestellt. Die erste Einheit der auf insgesamt 20 Schiffe geplanten Klasse soll 1983 in Dienst gestellt werden. Die Forderung des Obersten NATO-Befehlshabers Atlantik nach Bereitstellung von insgesamt 14 Einheiten bis 1986 wird nach den gegenwärtigen Planungen nicht realisiert. Der Oberste NATO-Befehlshaber Europa fordert die Unterstellung von sechs Kreuzern oder Zerstörern im Bereitschaftsstatus A-1 und weiteren sechs Einheiten in A-4 zur Gewährleistung der Bedeckung der Flugzeugträger.

Durch den geplanten Bau weiterer 18 Einheiten wird der Bestand an Zerstörern und Fregatten auf 153 Fahrzeuge bis 1986 anwachsen. Von diesem Gesamtbestand sollen 128 bis 1986 für die Erfüllung von Aufgaben im NATO-Kommandobereich Atlantik abgestellt werden.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
000019

Dieses Ziel und die Erfüllung der Forderung des Obersten NATO-Befehlshabers Europa nach den restlichen Einheiten wird nur erfüllt, wenn jeweils die earmarked eingestuft und außerhalb des NATO-Bereiches eingesetzten Einheiten (29 bzw. 20) mitgezählt werden.

Die Planungen für den Neubau strategischer Raketen-U-Schiffe sehen bis Ende 1986 die Fertigstellung von insgesamt acht Einheiten der TRIDENT-Klasse vor. Die Verfügbarkeit von kernkraftgetriebenen Jagd-U-Booten erreicht nicht die geforderte Anzahl von 52 Einheiten für den Kommandobereich Atlantik und sechs Einheiten für den Kommandobereich Europa. Im Bereich Atlantik werden durch die Einsätze außerhalb des NATO-Gebiets sechs Einheiten und im Kommandobereich Europa eine Einheit gegenüber den Planzielen fehlen.

Die zahlenmäßige Stärke der Seefernaufklärungs- und Jagdflugzeuge soll auf 283 Maschinen, einschließlich Reserve, gebracht werden.

Die Gesamtzahl der trägergestützte Kampfflugzeuge des Typs F-14 soll 497 Maschinen erreichen. Das Mehrzweckkampfflugzeug F/A-18 soll in sechs Jagd- und 24 Angriffsstaffeln eingeführt werden. Für 266 Kampfflugzeuge des Typs A-6E sollen Seezielraketen des Modells HARPOON bereitgestellt werden.

Weitere Anstrengungen werden von den USA unternommen, um den Forderungen der NATO nach Verbesserung der U-Boot-Bekämpfungsmöglichkeiten, der schiffsgestützten Tiefflieger- und Marschflugkörperabwehr, der Wirksamkeit von Mitteln des Funkelektronischen Kampfes und automatisierten Führungssystemen zu erfüllen.

Trotz einer Erhöhung der Ersatzteilbestände im Planungszeitraum werden die diesbezüglichen NATO-Forderungen nicht erfüllt.

Im Bereich der Minenkriegführung haben die USA-Seestreitkräfte im NATO-Kommandobereich Südeuropa Bestände an Tiefwasserminen (CAPTOR) angelegt, mit denen im westlichen Mittelmeer eine U-Abwehr-Minensperre gelegt werden soll. Die Produktion und Bereitstellung von CAPTOR-Minen wird fortgesetzt; für das Legen der Sperren werden jedoch zusätzliche Minenlegekräfte anderer NATO-Staaten benötigt.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU 000020

Die Entwicklung von Minen, die von Flugzeugen aus abgeworfen werden können, wurde eingestellt.

Der Ausbau der In-See-Versorgungskapazitäten wird durch Ausstattung von Zivil- und Flottentankern mit Heckbetankungsgeschirr fortgesetzt.

Die Einsatzfähigkeit der Minenbekämpfungsfahrzeuge der Reserveflotte wird bis zum Zulauf von Ersatzbauten aufrechterhalten.

Fehlbestände an Versorgungsgütern bestehen weiterhin, insbesondere bei hochentwickelten Raketen und Torpedos. Es ist geplant, ältere Munition durch neu hergestellte bei etwa 77 % des Vorratsbestandes für 90 Kampftage zu ersetzen, vorrangig bei den Beständen auf den Schiffen selbst. Die Treibstoffbevorratung wird für mehr als 45 Tage gewährleistet. Die Depotorganisation soll weiter verbessert und die Lager sollen stärker geschützt werden.

Ernste Mängel, die nur durch die Unterstützung von den Stationierungsländern verringert werden können, bestehen bei der medizinischen Sicherstellung und der Bereitstellung von Baumaterial.

Einschätzung der Gefechtsbereitschaft

Die 188 im Jahre 1981 für die NATO gemeldeten Schiffe der US-Seestreitkräfte waren zu 51 % (97 Einheiten) im Bereitschaftsstatus A-1 eingestuft. Weitere 58 Einheiten in A-4 und A-5. Bis 1986 ist vorgesehen, der NATO 218 Einheiten zuzuweisen, bei denen die gleichen Proportionen der Einsatzbereitschaft beibehalten werden.

Die Besatzungsstärke auf Einheiten des Status A erreicht 82 % der Kriegsstärke. Dabei

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Die Einsatzbereitschaft der Seefliegerkräfte wird bei den Fernaufklärungs- und U-Jagd-Kräften mit 69 % (P-3 ORION) und 64 % (S-3 VIKING) angegeben. Alle anderen Flugzeugtypen erreichen 50 %, die Hubschrauber des Typs SH-3 liegen über 70 %. Die Pilotenrate liegt zwischen 1,15 und 1,80 Mann je Flugzeug.

Der Personalbestand der US-Seestreitkräfte ist für Ende 1981 mit 534 000 Mann angegeben. Bis 1986 soll er auf 563 000 Mann anwachsen, von denen ca. 35 % Bordpersonal sein werden. Der Anteil der Frauen am Gesamtpersonalbestand hat 6,5 % erreicht, beim Offizierskorps der US-Seestreitkräfte beträgt er 7,7 %.

Die Zahl der Reservisten liegt bei 278 000 Mann, von denen 214 000 zur Auffüllung der aktiven Seestreitkräfte auf Kriegsstärke benötigt werden. Der Zeitbedarf für die Mobilmachung der Reservisten wird mit 60 Tagen angegeben. 1981 wurden 87 000 Reservisten zu einer Ausbildung einberufen.

1980 wurden erstmals seit 1976 die Rekrutierungsziele erreicht; dennoch besteht ein Fehl an Unteroffizieren von 22 000 Mann.

Durch intensivere Ausbildung und lange Verpflichtungen von Piloten konnten 1981 erstmals seit 1974 die Ausbildungsziele erreicht werden, obwohl weiterhin Personalmangel bei den Seefliegerkräften besteht. Personalmangel bei den Borddienstverwendungen führte zu einem Ansteigen der nicht einsatzbereiten Einheiten der Flotte auf das Vierfache. Eine Verschärfung dieser Lage bei Indienststellung der geplanten Neubauten wird befürchtet.

BSTU

000021

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Luftstreitkräfte

BStU 000022

Gesamtkräftebereitstellung

Die US-Luftstreitkräfte haben insgesamt 109 Fliegerstaffeln mit 2 275 taktischen Flugzeugen für den Einsatz im NATO-Rahmen vorgesehen. In dieser Gesamtzahl sind 752 Maschinen mit dem Status A-1 enthalten, die unter NATO-Kommando stehen oder als assigned eingeordnet sind. Diese Kräfte sind mit Masse in Westeuropa basiert, ein Teil ist doppelbasiert. Weitere 866 Flugzeuge der Schnellverstärkungskräfte und 657 andere in den USA basierte Maschinen der taktischen Fliegerkräfte sind als earmarked eingestuft und fünf bis 30 Tage nach dem Beginn der Mobilmachung für die NATO verfügbar.

Die 752 taktischen Kampfflugzeuge im Bereich der US-Luftstreitkräfte Europa gliedern sich in 126 Maschinen für Luftverteidigungsaufgaben, 402 Angriffsflugzeuge für nuklearen und konventionellen Einsatz (Doppelrolle), 132 Angriffsflugzeuge für konventionellen Einsatz und 92 Aufklärungsflugzeuge. Von diesen Kräften sind 48 Maschinen in Doppelrolle und 54 Aufklärungsflugzeuge doppelbasiert.

Für die Luftstreitkräfte Komponente der RDF sind 22 Staffeln taktischer Kampfflugzeuge, vier Aufklärungsstaffeln und 15 Lufttransportstaffeln vorgesehen. Die NATO hat noch keine Angaben über die Auswirkungen dieser Planungen auf die Bereitstellung von USA-Luftstreitkräften für die NATO erhalten.

Einschätzung der 1981 durchgeführten Maßnahmen

Die von der NATO geforderte Anzahl von Fliegerstaffeln wurde 1981 von den US-Luftstreitkräften bereitgestellt. Ein zeitweiliges Absinken des Bestandes wurde durch Umrüstungen von Jagdbomberstaffeln vom Flugzeugtyp F-4 auf den Typ F-16 verursacht. Alle Jagdflugzeuge des Typs F-15 wurden durch eine verbesserte Version ersetzt. An allen Maschinen der Typen A-7, A-10 und F-16 sowie einem Teil der F-4 wurden technische Veränderungen vorgenommen, die den Einsatz elektro-optisch gelenkter Waffen durch diese Flugzeuge ermöglichen.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BSTU
000023Planungen für den Zeitraum von 1982 - 1986

Im wesentlichen sind die Planfestlegungen für diesen Zeitraum gegenüber den Vorjahren unverändert geblieben. Der Ersatz der Flugzeuge des Typs F-4 durch solche des Typs F-16 wird im wesentlichen abgeschlossen. Eine Flugzeugstaffel für die Führung des Funk-elektronischen Kampfes wird vorfristig in Westeuropa stationiert, die Einführung des Nachfolgemusters für den Höhenaufklärer U-2, der TR-1, wird planmäßig erfolgen. Weitere Maßnahmen dienen der Erhöhung der Wirksamkeit und der Einsatzmöglichkeiten der Luftangriffs- und Aufklärungskräfte sowie der Lufttransportmittel.

Die zeitweiligen Verlegungen von Fliegerkräften aus den USA auf Flugplätze in Westeuropa zu Übungszwecken sollen fortgesetzt werden.

Die Planungen der US-Luftstreitkräfte im Bereich der in Westeuropa stationierten Luftverteidigungskräfte sehen die weitere Unterhaltung von zwei Staffeln mit 90 Flugzeugen des Typs F-15 vor. Eine Staffel mit 24 F-4 ist als Verstärkung für Island geplant.

Bei den Luftangriffskräften für den nuklearen und konventionellen Einsatz sind ebenfalls keine größeren Veränderungen geplant. Sie werden sich 1982 aus 150 F-4, 156 F-111 und 96 F-16 zusammensetzen. 12 F-111 sind für Ausbildungszwecke und eine Staffel mit 24 F-16 ist in der Nebenaufgabe für Luftverteidigungseinsätze vorgesehen.

Die Flugzeuge des Typs F-4 werden beschleunigt aus dem Bestand genommen. Dies betrifft 1983 zunächst 54 Maschinen, weitere 48 folgen 1985. 1983 werden 54 Flugzeuge des Typs F-16 zugeführt. Damit wird jedoch das Planziel von 420 Angriffsflugzeugen in Doppelrolle nicht erreicht. Die US-Luftstreitkräfte halten als Ausgleich für die fehlenden 18 Maschinen Flugzeuge der Schnellverstärkungskräfte für den Obersten NATO-Befehlshaber Europa

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BSU 000024

Die konventionell bewaffneten taktischen Luftangriffskräfte für den Einsatz im NATO-Rahmen bestehen weiterhin aus einer Staffel mit 24 F-4 "Wild Weasel" und sechs Staffeln mit 108 Flugzeugen des Typs A-10.

Fünf Staffeln mit insgesamt 54 RF-4C-Aufklärern werden für Aufklärungsaufgaben bereitgestellt. Zwei Aufklärungsflugzeuge des Typs TR-1 werden 1982 nach Westeuropa entsandt, die Komplettierung der Aufklärungsstaffel mit 18 Maschinen wird bis 1986 abgeschlossen. Ab 1983 werden die ersten drei von insgesamt 12 Maschinen des Typs EF-111 A für den funkelektronischen Kampf bereitgestellt. Die Staffel soll bis 1985 ihre volle Einsatzbereitschaft erreichen.

Für die Schnellen Eingreifkräfte (RDF) werden im Planungszeitraum 22 Staffeln bereitgehalten. Für den funkelektronischen Kampf wird bis 1984 eine Staffel mit 24 Flugzeugen des Typs EF-111 A aufgestellt. Die ersten acht Maschinen stehen 1983 zur Verfügung. Etwa die Hälfte der Staffeln der RDF sind in die Einsatzbereitschaftsstufe A-1 eingestuft, der Rest in A-2.

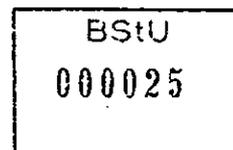
Als strategische Reserve für den Obersten NATO-Befehlshaber Europa werden sieben Staffeln mit insgesamt 180 Flugzeugen der Typen F-16, A-10, F-111, A-7 und RF-4 geplant.

Die Schnellverstärkungskräfte werden bis 1986 einen Umfang von 22 Staffeln erreichen.

Der Bestand an Lufttransportkräften für den Einsatz im NATO-Rahmen soll bis 1986 auf 21 Staffeln erhöht werden. Zwei dieser Staffeln stehen im NATO-Kommandobereich Europa, und sechs sind Bestandteil der Schnellverstärkungskräfte. Teile der strategischen Lufttransportkräfte können im Bedarfsfall ebenfalls für Einsätze im NATO-Rahmen aufgeboten werden. Die Vorbereitungen zur Einbeziehung ziviler Transportflugzeuge in die militärischen Planungen werden fortgesetzt.

In den Kategorien earmarked und other forces for NATO sind 52 Staffeln mit verschiedenen Flugzeugtypen gemeldet.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT



Von den unter nationalem Kommando verbleibenden Kräften können Teile ebenfalls im NATO-Rahmen eingesetzt werden. Dazu gehören fünf Staffeln mit 70 Bombenflugzeugen des Typs B-52 sowie acht Staffeln mit 205 Tankflugzeugen des Typs KC-135.

Weitere Maßnahmen zur Kampfkrafterhöhung der von den US-Luftstreitkräften für die NATO bereitgestellten Kräfte werden vorrangig im Bereich der Flugzeugbordausrüstung mit Aufklärungsmitteln und Mitteln des Funkelektronischen Kampfes realisiert.

Die Vorräte an Ausrüstungen und Munition erreichen einen Umfang für die Versorgung der Truppe über einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen. Sie sollen ständig ergänzt und modernisiert werden. Bisher wurde die Zielstellung, Vorräte für sieben Tage bei Ausweichflugplätzen einzulagern, noch nicht verwirklicht. Treibstoffvorräte wurden in der Regel für die Sicherstellung von 45 Kampftagen eingelagert. Bestehende Mängel sollen im Rahmen von Infrastrukturprogrammen der NATO beseitigt werden. Die Ersatzteilbestände sollen auf 90 Tage Reichdauer erweitert werden. Verstärkte Unterstützung durch die Stationierungsländer wird zur Gewährleistung der Aufnahme von Verstärkungen gefordert. Die Querversorgungsfähigkeiten sollen weiter ausgebaut werden. Auch bei den US-Luftstreitkräften wird die medizinische Sicherstellung als unzureichend eingeschätzt.

Einschätzung der Gefechtsbereitschaft

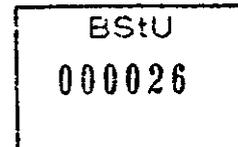
Die durchschnittliche Flugstundenzahl lag 1981 zwischen 172 und 330 Stunden pro Besatzung und Jahr. Bei den Flugzeugen der Typen F-15 und F-16 lag dieser Wert unter der NATO-Norm von 240 Stunden. Die Verfügbarkeit des fliegenden Personals belief sich auf Werte zwischen 1,1 und 1,34 je Flugzeug. Im Planungszeitraum sind keine Änderungen vorgesehen. Damit wird die NATO-Norm von 1,5 : 1 nicht erreicht. Die technische Einsatzbereitschaft der Flugzeuge lag zwischen 62 und 82 %.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Die Personalstärke der US-Luftstreitkräfte betrug 1981 554 000 Mann und soll bis 1986 auf 594 000 Mann erhöht werden. Der Umfang der Zivilbeschäftigten soll von 240 000 Mann auf 244 000 Mann erhöht werden.

Das Reservistenpotential erhöht sich von 201 000 auf 200 000 Mann. Jährlich sollen etwa 165 000 Mann zur Ausbildung überufen werden.

KOPIE BSTU



MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BSTU
000027Einschätzung des Erfüllungsstandes des Langzeitprogramms

Die USA-Regierung geht davon aus, daß die Forderungen des Langzeitprogramms (LTDP) in die Planungen der US-Streitkräfte aufgenommen wurden. Die Meldungen an die NATO-Führungsgremien beschränkten sich daher auf Globalangaben zum jeweiligen Programmpunkt als Ganzes.

- Gefechtsbereitschaft

Die Forderung nach einer Erhöhung der Kriegsbevorratung für Panzerabwehrkraketen wird mit Zeitverzug teilweise realisiert. Die Beschaffung von Panzerabwehrmitteln erfolgt programmgemäß. Die Erhöhung der Wirksamkeit des Schutzes vor Massenvernichtungsmitteln wird in den US-Landstreitkräften planmäßig realisiert, während in den See- und Luftstreitkräften Verzögerungen auftreten. Die Realisierung der Maßnahmen zur Erhöhung des Bestandes von Luft-Boden-Kampfmitteln verzögert sich ebenfalls.

Die Maßnahmen zur Verbesserung der Munitionsverladungskapazitäten sind vollständig realisiert worden.

- Verstärkungen

Die von den USA-Streitkräften übernommenen Verpflichtungen werden mit Zeitverzug durchgeführt. Es ist vorgesehen, die Ausrüstung für drei zusätzliche Divisionen planmäßig in Westeuropa einzulagern. Die Ausrüstung für zwei weitere Divisionen wird jedoch nicht planmäßig eingelagert werden können, da die entsprechenden Depotkapazitäten noch nicht fertiggestellt sind. Die vorgesehene Erhöhung der Lufttransportkapazität wird durch die entsprechenden Modifizierungen während des Baus von 65 Großraumflugzeugen verwirklicht. Die zwischenzeitlich aufgegebenen Variante einer Modifizierung vorhandener ziviler Großraumflugzeuge soll erneut geprüft werden.

- Reserven

Die Streitkräfte der USA haben alle diesbezüglichen Forderungen realisiert mit Ausnahme der zahlenmäßigen Stärke des Reserve-Personals der Seestreitkräfte.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU 000028

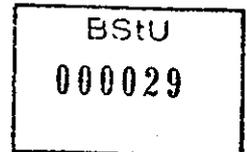
- Seekriegspotential

Obwohl mit dem Auftreten weiterer Verzögerungen bei den geplanten Beschaffungen gerechnet wird, gilt dieser Programmteil als besonders wirkungsvoll. Die Beschaffung von Bordsystemen für die Tiefflieger- und Flugkörperabwehr verzögert sich; dabei ist jedoch eine Erhöhung der Stückzahl vorgesehen. An der Festlegung der Bestandsnorm für U-Jagd-Torpedos wird noch gearbeitet. Die Kampfkraft der Flotte soll durch ein umfangreiches Modernisierungsprogramm im Sinne der Forderungen des Langzeitprogramms weiter erhöht werden. Die gemeldete längere Indiensthaltung der Minenkampffahrzeuge, die Erhöhung des Bestandes an Seefernaufklärungs- und U-Jagdflugzeugen sowie von bordgestützten Angriffsflugzeugen, die mit Seezielraketen bewaffnet sind, die angekündigte Übernahme des NATO-Vorhabens für Tiefwasserminen und die Erhöhung der USA-Unterstützung für das Forschungszentrum zur U-Bootbekämpfung beim Obersten Befehlshaber der Atlantik werden von der NATO als wesentlicher Beitrag zur Realisierung dieses Programmpunktes eingeschätzt. In diesem Sinne wird auch die USA-Beteiligung an den entsprechenden Programmpunkten der NATO-Rüstungsgremien gesehen.

- Luftverteidigung

Die USA-Regierung plant, alle Kampfflugzeuge des Typs F-16 im Bestand ihrer Luftstreitkräfte für Luftverteidigungsaufgaben zu modifizieren. Der entsprechende Bedarf an Luft-Luft-Raketen soll voll abgedeckt werden; die Querversorgung Stufe B wird gewährleistet. Das Fla-Raketensystem PATRIOT wird bis 1990 in die US-Streitkräfte eingeführt werden. Die USA bieten der NATO im NATO-Kommandobereich Europa-Mitte 12 HAWK-Komplexe zur Übernahme durch die Streitkräfte der Stationierungsländer an. Die im Langzeitprogramm geforderten Maßnahmen für die Truppenluftabwehr werden vollständig realisiert. Die Flugplatzbedeckung in Großbritannien bleibt jedoch unvollständig. Eine Untersuchung über Realisierungsvarianten für ein NATO-Freund-Feind-Kennungssystem wurde abgeschlossen. Das Fliegerleitsystem ACCS und das Mehrfunktionsinformationsverteilungssystem MIDS werden planmäßig realisiert.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT



- Fernmeldewesen und Führung

Das geforderte einheitliche taktische Fernsprechnetz wird planmäßig realisiert. Der Aufbau mit herkömmlichen Schaltvermittlungen soll bis 1983 realisiert sein, die Digitalisierung der Schaltvermittlungen dauert bis 1989. Die Übergangsstellen vom Draht - in den Funkbetrieb sollen parallel zum Ausbau des Systems realisiert werden. Die Gewährleistung der Interoperabilität gemäß den NATO-Regelungen ist vorgesehen.

- Funkelektronischer Kampf

Die geforderten Maßnahmen werden für die Streitkräfte der USA weitgehend planmäßig realisiert.

- Rationalisierung

Die Maßnahmen, mit denen gewährleistet werden soll, daß die nationalen Entwicklungs- und Beschaffungsvorhaben nach den Einschätzungen der Interoperabilität und Standardisierung durchgeführt werden, sind von der USA-Regierung voll realisiert worden.

- Verbraucherlogistik

Die USA unterstützen weiterhin eine volle Realisierung der Maßnahmen zur Abstimmung der Sicherstellungsaktivitäten. Rahmenvereinbarungen mit den NATO-Staaten in den Kommandobereichen Europa-Mitte und -Nord wurden abgeschlossen. Analoge Vereinbarungen für Europa-Süd sind in Vorbereitung.

Eine Einschätzung der taktischen Kernwaffenentwicklung wurde nicht gegeben.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Einschätzung der Maßnahmen der Phase 1 und Phase 2

BStU 000030

Phase 1

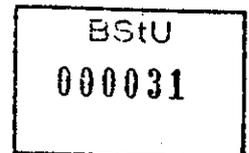
Gegenüber den 1980 vorgelegten Planungen ergeben sich mehrere Veränderungen. Von den 17 zu diesem Zeitpunkt vorgesehenen Maßnahmen werden 12 vollständig, zwei teilweise und drei nicht realisiert. Bei letzteren handelt es sich um die geplante Erhöhung der dem Obersten Befehlshaber Atlantik unterstellten U-Boote um eine Einheit, um eine schnelle Realisierung von Maßnahmen des kollektiven KCB-Schutzes und die Basierung von sechs Raketenschnellbooten. Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen stellen den gegenwärtigen Planungsstand der USA dar. Ab 1982 werden die Kampfpanzer des Typs M-1 als frontverwendungsfähig gerechnet. Mit einer Bevorratung von 30 Kampftagen übertreffen die Bestände an Panzerabwehrraketen der Typen TOW und DRAGON die NATO-Normen. Der gesamte Personalbestand im Bereich USAREUR verfügt über zwei komplette Garnituren KCB-Schutzausrüstung, die Personal- und Besatzungskräfte erhalten ab 1982 entsprechende Ausrüstungen. 1981 wurden verbesserte Entgiftungs-ausrüstungen zugeführt. Die Heeresflieger im Bereich USAREUR können nunmehr unter Vollschutz handeln. Kollektivschutzmaßnahmen sollen ebenfalls realisiert werden. Bis 1983 sollen die Flugzeugbesatzungen für den NATO-Einsatz Vollschutz erhalten.

Die Flugplatzluftabwehr in Großbritannien soll ab 1983 auf dem ersten von insgesamt sieben Plätzen realisiert werden.

Tieffliegerabwehrsysteme werden planmäßig auf größeren Schiffseinheiten installiert; 81 NATO-SEA SPARROW sind zum Einbau geplant, von denen 50 bereits eingebaut wurden. Von den 468 geplanten CIWS² wurden bisher 260 auf verschiedenen Schiffen eingebaut. Mehr als 100 Schiffe wurden mit Seezielraketen des Typs HARPOON bestückt. Die Ausstattung der aktiven Flotten mit Mitteln des Funkelektronischen Kampfes für den Selbstschutz wird 1984 abgeschlossen. Das Datenfernübertragungssystem LINK 11 wurde auf 94 Schiffen installiert; insgesamt sind 240 für die Ausstattung mit diesem System vorgesehen. Die Kriegsvorratsbestände der Flotte werden erhöht, ohne jedoch bereits die geplante Höhe zu erreichen. Die In-See-Versorgungskapazitäten werden durch die Ausstattung weiterer ziviler (neun) und Flottentanker (vier) mit Heckbetankungsgeschirr erhöht. Die USA-Regierung hat die notwendigen Schritte eingeleitet, um die gesetzlichen Grundlagen für die Beteiligung der USA an der Neuzuweisungsbefugnis der NATO-Befehlshaber im Rahmen der NATO-Logistikkonferenz zu erlangen.

² Close-In-Weapon System - Nahbereichs-Waffensystem

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Phase 2

In Phase 2 melden die USA 17 Maßnahmen in den Bereichen Gefechtsbereitschaft, Seekriegspotential, Verstärkung, Unterstützung durch Stationierungsländer und Militärhilfe für Portugal und die Türkei.

³
 10 Maßnahmen sollen voll und fünf teilweise realisiert werden. Der Bau und die Indienststellung des ersten Kreuzers der CG-47 Klasse wird beschleunigt. Im Fünfjahres-Schiffbauplan ist die Fertigung von 16 Einheiten dieser Klasse vorgesehen. Die USA verhandeln mit dem Obersten Befehlshaber Atlantik über den Bedarf an speziellen Kriegsvorräten. Die US-Seestreitkräfte koordinieren die Raketen- und Torpedoproduktion im NATO-Interesse. Die Maßnahmen für die Minenkriegführung werden vollständig realisiert.

Die Aufstellung von Kampfhubschrauberkräften wird jedoch nicht planmäßig realisiert, die ersten drei Staffeln werden 1986 einsatzbereit, drei weitere 1988. Ein verbesserter Gefechtskopf für die PALR TOW steht seit 1981 in der Einführung. Ab 1983 soll ein weiter verbessertes Modell zur Auslieferung kommen. Insgesamt 6 559 Nachtvisiere für die TOW sollen beschafft werden. Ab 1985 soll ein torpedoblickendes Infrarotvisier für das System COBRA/TOW in die Produktion gehen. Ab 1982 werden 1 500 Nachtvisiere für das Panzerabwehrsystem DRAGON beschafft.

Die Entwicklungsarbeiten an einem neuen Senkrechtstart-Kampfflugzeug werden 1983 aufgenommen.

Gemeinsam mit Kanada werden Fragen der weiteren Verbesserung der Verlegefähigkeit der Truppen untersucht.

Die Maßnahmen zur schnellen Munitionsverladung werden weiter intensiviert. Dazu gehört die Verladung der Munitionsgrundausrüstung auf Transportfahrzeuge und die Vorbereitung der Munitionsbestände zur schnellen Verladung.

³ Zu den zwei anderen Maßnahmen wurden von den USA keine Angaben gemacht

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

BStU
000032Einschätzung der Kampfkraft der USA-Streitkräfte durch den Obersten NATO-Befehlshaber Europa

Der Oberste NATO-Befehlshaber Europa schätzt die Kampfkraft der US-Streitkräfte außerordentlich hoch ein. Sie wird weiter erhöht durch die Beseitigung bestehender Mängel und umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen, vornehmlich im Bereich der Kernwaffenkräfte mittlerer Reichweite (LRTNF) und der taktischen Kernwaffenkräfte. Weitere Verbesserungen betreffen die Wirksamkeit der Schnellverstärkungskräfte und die Fähigkeit zum schnellen Handeln außerhalb des NATO-Rahmens durch den Aufbau der Schnellen Eingreifkräfte (RDJTF). Durch eine wirksame Militärhilfe tragen die USA-Streitkräfte zur Erhöhung der Kampfkraft der NATO-Streitkräfte insgesamt bei.

Bemängelt wird die unzureichende Truppenluftabwehr, die durch die Streichung des ROLAND-Vorhabens weiter bestehen bleibt, im sicherstellenden Bereich, in dem ebenfalls Schwächen bestehen.

Besorgnis wird über die Schwächung der Kräfte an den Seeflanken durch Detachierung von Kampfgruppen, einschließlich Fliegergruppen, in Seeräume außerhalb des NATO-Bereiches geäußert.

Die volle Wirksamkeit der Kampfkraftsteigerung der Fliegerkräfte kann aufgrund fortbestehender Mängel im sicherstellenden Bereich und bei der Personalbereitstellung nicht erreicht werden.

Generell wird vom Obersten NATO-Befehlshaber Europa eingeschätzt, daß die weitere Erhöhung der Kampfkraft der USA-Streitkräfte ein deutliches Signal wachsender Glaubwürdigkeit der amerikanischen Strategie ist. Falls das gegenwärtige Tempo beibehalten wird, wird bis zum Ende des Planungszeitraumes eine wesentliche Steigerung der Kampfkraft und Gefechtsbereitschaft der USA-Streitkräfte eintreten. Jedoch können verbleibende Mängel die USA daran hindern, das ihren Modernisierungsprogrammen innewohnende Leistungspotential voll auszunutzen. Besondere Besorgnis erregen die kritischen Mängel im Bereich der Sicherstellung der in Europa stationierten USA-Streitkräfte. Die Beseitigung dieser Mängel wird dringend gefordert.

MINISTERIUM FÜR STAATSSICHERHEIT

Einschätzung der Kampfkraft der USA-Streitkräfte durch den Obersten NATO-Befehlshaber Atlantik

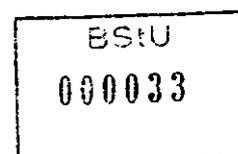
Die USA stellen über 63 % der für den Kommandobereich Atlantik geplanten NATO-Kräfte und sind in qualitativer Hinsicht die Hauptkraft des NATO-Seekriegspotentials. Das Handlungskonzept des Obersten Befehlshabers basiert auf der Verfügbarkeit von Trägerkampfgruppen der USA-Seestreitkräfte.

Die im Kommandobereich Atlantik verfügbaren Trägerkampfgruppen reichen für die Erfüllung der gestellten Aufgaben nicht aus. Außerdem wird der Zeitbedarf für die Herstellung der Handlungsbereitschaft der zugesagten Kräfte als zu hoch bewertet.

Die für einen reibungslosen Schiffsverkehr auf dem Nordatlantik verfügbaren Sicherungskräfte gelten weiterhin als unzureichend. Auch die zur Bedeckung Islands vorgesehenen Kräfte werden als unzureichend eingeschätzt.

Die dem Kommando zugesagten Seekriegsmittel werden als hochwertig eingeschätzt. In ihren Kampfeigenschaften sind sie den Seekriegsmitteln des Warschauer Vertrages überlegen. Die allgemein in den USA-Streitkräften bestehenden Personalprobleme wirken sich auch auf den Kommandobereich Atlantik nachteilig aus.

Der Oberste Befehlshaber Atlantik fordert die schnelle Abstellung aller Mängel.



Im Interesse der Sicherheit der Quelle darf diese Information nicht publizistisch ausgewertet oder weitergegeben werden.